

Während der dritten Aprildekade werden die Bedingungen für eine Zunahme des Infektionshintergrunds einer Reihe von Pilzkrankheiten günstig sein.

Автор(и): Растителна защита
Дата: 22.04.2023 Брой: 4/2023



Im Laufe der nächsten siebentägigen Periode werden die agrometeorologischen Bedingungen durch wechselhaftes Wetter mit häufigen Niederschlägen bestimmt, was einen sehr guten Feuchtigkeitsvorrat im Boden in der 50-cm-Schicht sowie gute Bedingungen für die Vegetation herbstausgesäter und neu ausgesäter Frühjahrskulturen aufrechterhalten wird. Die ergiebigen Niederschläge in der ersten und zweiten Aprildekade haben in den meisten Landesteilen die Monatsnormen überschritten (Widin - 61 l/m², Wraza - 84 l/m², Weliko Tarnowo - 74 l/m², Rasgrad - 103 l/m², Silistra - 77 l/m², Schumen - 86 l/m², Dobritsch - 80 l/m², Chaskowo - 77

l/m², Kardzhali - 60 l/m², Elchowo - 91 l/m², Stara Sagora - 77 l/m², Karnobat - 68 l/m²) und die Feuchtigkeitsreserven auch in tieferen Bodenschichten verbessert. Ende der zweiten Dekade erreichten die Bodenfeuchtevorräte in der 50-cm-Schicht für Wintergetreide auf den meisten Feldflächen Werte von über 80–85 % der Feldkapazität.

An den meisten Tagen der kommenden Periode wird die Entwicklung der landwirtschaftlichen Kulturen bei Temperaturen nahe den klimatologischen Normen und gegen Ende der Periode leicht darunter in mäßigem Tempo voranschreiten. Während dieser Periode wird der Weizen überwiegend im Stadium des Schossen sein, und bei der Gerste wird an einigen Orten in der Donauebene (Agrometeorologische Station Nowatschene) auch der Beginn des Ährenschiebens beobachtet werden. Winterraps wird überwiegend in der Blüte stehen. In Sonnenblumen- und Maisbeständen werden, abhängig von den Aussaatterminen, Auflaufen und Blattbildung zu beobachten sein.

In Zentral-Nord- und Nordwestbulgarien verzögern sich die Aussaatarbeiten erneut aufgrund der anhaltenden Regenfälle und ungünstigen Klimabedingungen. Die Erzeuger haben das notwendige Saatgut bereitgestellt, die Flächen sind vorbereitet, und bei günstigen Bedingungen sind die Landwirte bereit, bei erster Gelegenheit auszusäen. Die bisher ausgesäten Flächen sind im Vergleich zum gleichen Zeitraum in den Vorjahren sehr gering.

Die vorhergesagten häufigen Niederschläge in der dritten Aprildekade werden Bedingungen für einen Anstieg des Infektionsdrucks durch eine Reihe von Pilzkrankheiten schaffen: Septoria-Blattflecken und Blattrost bei Wintergetreide; bei Obstbäumen – Blütenfäule (Frühbraunfäule), Schrotschusskrankheit, Kräuselkrankheit des Pfirsichs, Schorf, was bei erster Gelegenheit nach Ende der Niederschläge den rechtzeitigen Einsatz von Pflanzenschutzmaßnahmen erfordert.

Quelle: NIMH